

Dem verehrten Publikum

Geben wir hiermit zur Kenntnis, daß wir, den gesteigerten Anforderungen der Hygiene und den gesundheitspolizeilichen Ansprüchen Rechnung tragend, neben der bisherigen Gepflogenheit, die Verabfolgung der Milch aus den Wagenlannen, Einrichtung getroffen haben, die von unserem eigenen, ununterbrochen tierärztlicher Beobachtung und staatlicher Kontrolle (Tuberkulose-Erkennungs-Verfahren) unterstehenden Milchvieh gewonnenen

Vollmilch von jetzt ab auch in Flaschen

in den Handel zu bringen, um damit eine vollkommen einwandfreie, gesunde Milch zu gewährleisten.

Dank der fortgeschrittenen Technik im Molkereigroßbetriebe und vermöge geeigneten, luftdicht schließenden Flaschenverschlusses bietet die Neueinrichtung Gewähr für größte Sauberkeit, volles Maß und unveränderte Beschaffenheit der Milch. Wir bitten deshalb, Flaschen mit verletztem Verschluss zurückzugeben. Unsere Wagen führen Flaschen mit 1 Liter und 1/2 Liter Inhalt zum Preise von 24 Pfennig für 1 Liter.

Molkerei Trotha Gebr. Nagel, Halle-Trotha.

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten. -

- 13. Mai. Stadttheater: „Genoena“.
Waldfesttheater: abends 8 1/2 Uhr gr. Vorstellung.
Operntheater: abends 8 Uhr „Das Ehe-Quartett“.
Puffstuhlgarten: Kinematographische Vorstellungen.
Puppentheater: Kinematographische Vorstellungen.
Lichtbildbühne: Kinematographische Vorstellungen.
Orpheum: Kinematographische Vorstellungen.
Ständige Kunstausstellung von Lausitz & Großsachsen: Kollektiv-Ausstellung des Vereines Mündner Kunstgenossen, Sonder-Ausstellung von Elise Nees von Genack, graphische Ausstellung meist böhmischer Künstler.
Kunstverein (Salzgrafenstr. 2): Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler, E. R. Turzfreie Kunstschau.
Zoo: abends 8 Uhr Konzert.
Sinfonieorchester: abends 8 Uhr. Militärkonzert (88er) und Schützenfeuerwerk.
Festlich-Plausen: abends gr. Konzert vom Nobilands-Orchester.
14. Mai. Stadttheater: „Heimat“.
Sinfonieorchester: nachm. 3 1/2 Uhr gr. Militärkonzert (88er).
Seebadampfschiffahrt: nachm. 10 Uhr billige Extrafahrt nach Rothenburg.
15. Mai. Stadttheater: „Genoena“.
Zoo: abends 8 Uhr Sinfonie-Konzert (Frühlingsfeier) vom Stadttheater-Orchester.
16. Mai. Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr Vaterländisches Festkonzert zum Besten der Nationalspende.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 13. Mai.

Wie wählt man zur Landtagswahl?

Wir haben am Sonntag den Gang der Wahlmännerwahlen mitgeteilt, wie er sich auf dem Lande, z. B. in den Orten unseres Saalkreises vollzieht. Heute sei nochmals hervorgehoben, wie die Sache in Halle selbst sich abwickelt. Wir haben am 16. d. M. nicht Termin, sondern Freitagwahl. Die Namen der Urwähler werden nicht aufgerufen. Die Urwähler können daher beliebig in der für ihre Abteilung vorgeschriebenen Zeit kommen. Die 3. Abteilung in der Zeit von 9-12, die 2. von 12 1/2-2, die 1. von 2 1/2 bis 3 1/2 Uhr. Mit Ablauf der festgesetzten Abstimmungsfrist wird die Wahl geschlossen, auch wenn Urwähler anwesend sind, die ihre Stimme noch nicht abgegeben haben.

Goldene Hochzeit. In Frische konnte gestern der Privatmann Herr Theodor Schubert nebst Gemahlin Emilie, geb. Henzen im Kreise der Kinder, Enkel, Enkelkinder und Freunde das Fest der goldenen Hochzeit begehen. Im Laufe des Vormittags wurde dem Jubelpaar seitens des Gesangsvereins „Selena“ ein Ständchen dargebracht. Nachmittags 3 Uhr erfolgte die feierliche Einsegnung durch den Pastor der Paulusgemeinde, Herrn Armin Bach, der seiner Festpredigt das Bibelwort „Danke dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich“ zur Grunde legte. Der Kaiser verleiht dem Jubelpaare die Jubiläumsmedaille in Gold. Abends fand ein Diner im „Mettiner Hof“ statt. Ueber die Persönlichkeit des Herrn Schubert sei noch erwähnt, daß er als Badermeister in der Brandenburgerstraße ein Geschäft betrieb. Dem Feste seiner Hände lieh es zu verdanken, daß seine Söhne im Jahre 1908 die große Porzellanfabrik in der Wertheburgerstraße 102 erbanen konnten.

Für 20jährige treue Dienste im Hause der Familie Ludwig Steinborn, Goethestr. 36, wurde gestern Frl. Anna Schullage in einem feierlichen Akt geehrt. Herr Pastor Bach überbrachte im Namen des Kirchenrats der Paulusgemeinde ein Spargelstück über 40 Mark, das er der treuen Gemahlin der Familie mit einer herzlichen Ansprache überreichte.

Eine Ermäßigung des Straßportos für unfrankierte Briefe steht laut „Post. Ztg.“ im Inlandsverkehr zunächst nicht in Aussicht, obwohl sie vom Reichstage wiederholt gefordert worden ist. Dagegen beabsichtigt die Reichspostverwaltung, auf dem nächstjährigen Kongress des Weltpostvereins in Madrid eine Ermäßigung des Straßportos für unfrankierte Briefe im Auslandsverkehr zu beantragen.

Uebernahme der Verkehrsverwaltung. Damit die Eisenbahnverwaltung in der Lage ist, den Verkehr auch in Zeiten starker Entwicklung und steigender Güterandränge ohne Störungen zu bewältigen, hält sie für erforderlich, daß sie fortgesetzt über die Entwicklung industrieller Anlagen und anderer Verkehrsuntergründe sowie über sonstige Vorzüge unterrichtet ist, welche geeignet sind, das wirtschaftliche Leben zu beeinflussen und über die Anforderungen des Verkehrs Aufschluß zu geben. In einer von der Direktion ergriffenen erangenen Verfügung wird daher den Dienststellen, insbesondere den Bahnhöfen und Abfertigungen, ermahnt zur Pflicht gemacht, darauf Bedingnisse innerhalb ihres Dienstbereichs mit Aufmerksamkeit zu verfolgen und geplante Betriebserweiterungen und dergleichen den vorgelegten Leitern rechtzeitig anzuzeigen. Auch die Verkehrsämter, deren vornehmste Aufgabe in der dauernden Aufrechterhaltung einer lebendigen Verbindung zwischen der Eisenbahnverwaltung und den Verkehrsinteressenten besteht, und die Betriebsämter werden wiederholt ermahnt, die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Bezirke ständig im Auge zu behalten und ihre eigenen Beobachtungen sowohl wie die ihnen von den Dienststellen oder von dritter Seite zugegangenen Mitteilungen der Eisenbahndirektion zur Kenntnis zu bringen.

Fehltritt. Ein Schlosser trat Sonntag abend in dem Grundstück Geißstr. 5, wo er sich bei einem Lampenputzen befand, auf der Treppe fehl und brach den rechten Hinterhaken. Der Verletzte, der den Unfall durch Unvorsichtigkeit verschuldet hat, wurde im Krankenwagen dem Elisabeth-Krankenhaus zugeführt. Verbrüht. Im Kesselhause des Stadtbahndepots, Berlinstraße 1, plachte am Sonnabend nachm. gegen 1.35 Uhr ein Kesselrohr. Ein Arbeiter wurde durch die heißen Dämpfe, die er einatmete, innerlich verbrüht. Der Verletzte wurde der Klinik zugeführt. Durch den Rohrbruch wurde der Betrieb der Stadtbahn auf der Strecke Ludwig-Wandereistraße bis Bahnhof Trotha bis 3 Uhr nachm. gestört.

Durch Einweichen von Klebsatz verlor Sonntag nachm. ein 25jähriger Handlungsgeselle Selbstmord. In beunruhigendem Zustande wurde er mittels städtischen Krankenwagens der Klinik zugeführt.

Diebstähle auf dem Südbriefhofe. Wie leider schon in früheren Jahren, so kamen bedauerlicherweise auch in diesem Jahre auf dem Südbriefhofe wieder Diebstähle von Blumen und Pflanzen usw. von den Gärtnern vor, daß sich die Briefhofverwaltung veranlaßt gesehen hat, eine schärfere Aufsicht einzuführen. Es ist infolgedessen auch gelungen, fast täglich eine und sogar manchmal mehrere Personen dabei abzufassen, wie sie von Gärtnern Blumen stahlen, um sie dann auf ihren Gärten unterzubringen. Natürlich werden diese Fälle zur Anzeige gebracht und die Lebelisterei haben die schärfste Strafe zu erwarten. Es wäre daher wohl angebracht, wenn die Eltern und Lehrer die Kinder, denn solche kommen in den meisten Fällen in Frage, nochmals eindringlich ermahnten, von solchen Unarten und Vergehen gegen das Eigentum anderer abzulassen.

Gestohlen wurden vom 30. April um 1. Mai eine silberne Herren-Ankermütze mit vergoldeter Kette, die beiden ersten Zahlen der Uhrnummer sind 22... am 4. Mai ein Herrenfahrad, Marke „Triumph“, Nr. 185 417, nach unten gebogene Lenkstange, Ledergriffe, Pedale mit Nennhaken und breiten, schwarzen Riemen, Hofschellen; am 6. Mai ein Herrenfahrad, Marke „Reform“, Nr. 134 851, schwarzer Rahmen, nach oben gebogene Lenkstange; am 9. Mai ein Herrenfahrad, Marke „Universal“, Nr. 24 122, schwarzer Rahmen, gelbe Felgen, nach unten gebogene Lenkstange, Freilauf; am 10. Mai ein Schillerfahrad, Marke „Reform“, Nr. 241 791, Rahmen und Felgen schwarz, nach unten gebogene Lenkstange; ein verrostetes Herrenfahrad, Marke „Domium“, Rahmen und Felgen schwarz, nach oben gebogene Lenkstange.

Von der Straße. Gestern nachm. fand in der Mansfelderstraße zwischen einem Motorwagen der Stadtbahn und einem Fußgänger ein leichter Zusammenstoß statt. Am Motorwagen wurde der Antriebshebel beschädigt. Es ist niemand verletzt. Die Schuld soll dem Fußgänger treffen. Ein 30jähriges Mädchen wurde Sonntag vorm. von einem Stadtbahnwagen an der Kreuzung Kronenbr. und Freiimfelderstraße angefahren und leicht an der linken Schulter verletzt. Gestern vorm. entgleiste in der Weide vor Mansfelderstraße 6 ein Motorwagen der Stadtbahn. Der Wagen wurde in die Schienen zurückgezogen und konnte mit einem Aufenhalte von 15 Minuten wieder in Betrieb genommen werden. Der Fahrverkehr ist durch Umleiten geregelt worden.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Auf das für heute abend 8.05 angelegte Benefiz für Fräulein Emma Kästner lief nochmals hingeworfen. Zur Aufführung gelangt in vollständig neuer Einrichtung das Schauspiel „Genoena“ von Friedrich Heibel mit der Hiesigen Hofkapellmeisterin Maria Schlofma als Gast in der Titelrolle. Mittwoch Abschiedsvorstellung für die Damen Adlerberg, Oertze und die Herren Soler und Braune, einmalige Aufführung von Subermanns „Heimat“. Donnerstag letzte Vorstellung der Spielzeit: „Genoena“ von Heibel, Abschiedsspiel Maria Schlofma.

Saalkapellkonzerte. Heute Dienstag abend findet wiederum ein Militärkonzert unter 88er statt. Am Freitag früh um 10 Uhr das große Schlachtfestfeuerwerk „Die Schlacht bei Leipzig“ an. Für morgen, Mittwoch, den 14. Mai, ist nachmittags von 3 1/2 Uhr ab ein weiteres Konzert der gleichen Kapelle vorgeschrieben.

Sinfonie-Konzert im Zoo. In dem Sinfonie-Konzert am 15. d. M., abends 8 Uhr, das unter Mitwirkung des musikalischen Zirkels vom 18. Oktober 1883 veranstaltet wurde und den Charakter einer Färbung in sich trägt, stehen zwei Werke für Chor, Soli und Orchester auf dem Programm, die musikalisch höchstinteressant sind. Gades „Frühlingsphantasie“ und „Reichstag“ gehören zu den äußerst seltenen Erscheinungen im Konzertsaal. Die Ausführung erfordert einen umfangreichen musikalischen Apparat, denn in dem langstündigen Werke treten zu Chor und Orchester ein technisch außerordentlich anspruchsvoller Klavierpart, ein Solocolor und außerdem ein gemischtes Soliquartett. Das Tenorsolo singt Herr Opernsänger Färbach, das Quartett wird von Wittiglebern des musikalischen Zirkels gestellt; am Klavier wirkt Herr Walter Koch. Das zweite Chormerk „Die erste Walpurgisnacht“ von Mendelssohn-Bartholdy ist bekannt und im Konzertsaal öfter gehört. Eine blühende Erfindung, eine reiche charakteristische Instrumentation zeichnen das Werk aus. Die gewonnenen Solisten, Frl. Götzler aus dem Hebräisch-Konservatorium, Herr Kammerfänger Kuboldh sowie Herr Opernsänger Färbach, der gemischte Chor des musikalischen Zirkels und das hiesige Stadttheater-Orchester gewährleisten eine gute Ausführung. Die beiden Chöre werden dirigiert von musikalische Leiter des Zirkels, Herr Paul Seepfer. Den Chorwerten wird Herr, hons 6. Sinfonie Färbach (Pastorale) vorausgehen. Die Direktion dieses Festes liegt in den Händen des Herrn Kapellmeister Laber.

Waldfesttheater. Ausverkauft früh und abends ließ es an den beiden Feiertagen. Das war ein Trübel und Jubel, das Publikum amüsierte sich auf das Köstlichste. Der heutige Spielplan sieht nur noch 2 Tage, ab Freitag kommen neue Kartellkräfte, ebenso wartet Waldheim mit zwei neuen überaus lustigen Burlesken auf.

Vereine und Versammlungen.

Vereinigung zur Erforschung der heimischen Pflanzenwelt. Herr Rektor Born-Wettin legte in der letzten Sitzung die Hiesigen Arten Deutschlands vor, woran Herr Prof. Schulz systematische und pflanzengeographische Bemerkungen knüpfte. Darauf sprach Herr Prof. Schulz über die Abstammung des Dinkels und des Emmers. Er wies darauf hin, daß die Stammform des Dinkels auch heute noch unbekannt ist, daß dagegen als Stammform des Emmers Triticum dicocoides anzusehen ist. Diese Pflanze war bisher nur aus Ägypten bekannt, wo sie im Jahre 1855 von Rothsig entdeckt und vor einigen Jahren von Kronshorn wiederentdeckt wurde. Dem vorstehenden Th. Genau in Salztanabach ist es 1910 gesüßelt. Er dicocoides auch in Weisnerfen, und zwar im Flußgebiet des Tigris, aufzufinden in Gegenden, die wir als Wohnort der ältesten Kulturvölker der Erde anzusehen haben. Hierzu legte Herr Prof. Schulz noch einige pflanzengeographisch interessante Arten aus Weisnerfen und Herr Amtsgerichtsrat Hermann-Bernburg pflanzengeographisch wichtige Pflanzen aus Siebenbürgen vor, die er in seinem Garten gezogen hat. Herr Bernburg legte ein aus dem Jahre 1806 stammendes Moosherbarium vor, das von dem berühmten Dr. Heim zusammengefaßt und von dem Präsidenten von Braunischweig zum Geschenk gemacht wurde. Herr Privatgelehrter Müller legte sämtliche Bände des Ordibeeuwerkes Reichensbachia von Sanders vor. Der nächste Ausflug findet am Sonntag, den 18. Mai, nach Piestow und Cölme statt. Abfahrt 2 Uhr vom Festfelder Bahnhof.

Der Denkhilfliche Zentral-Verein für Siedjen u. Thüringen in Halle hielt am 8. Mai in Robis Restaurant seine Mitglieder-Versammlung ab, die sehr gut besetzt war. Nach Aufnahme vier neuer Mitglieder wurden Tausen vorgeschickt, die Herr Herbst kritisierte. Erstens haben wir 11 schwarze Ester-Tümmel, die als hervorragende Qualität dem Hiesigen Herrn Lindemann alle Ehre machen; ein weiteres Jungtier dieser Eltern verpicht gleichfalls die besten Erfolge. Sodann waren es schwarze Pfantauen des

Aufbewahren Pelzwaren, von Wollwaren, Teppiche usw. bei gänzlicher Versicherung gegen Motten, Feuer und Diebstahl für geringe Gebühren und kostenfreie Abholung und Zustellung in Halle. Tarif kostenlos. A. Huth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstr. 86/87 u. Marktplatz 21.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wagenstellung in Mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Preussischen Privatbahnen sind am 18. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbräunen, Nassprobensteinen und Braunkohlenkohlen gestellt 5127 (nicht gestellt 4) Wagen im Wert von 10,4 Lagedeck, davon entfallen auf die Stationen des Braunkohlengebietes 3,1. Die übrigen 2,3 auf die Stationen des Braunkohlengebietes (nicht gestellt 4).
Zum Konkurs der Grosskonkretionsfirma H. B. Juda, Stettin. Aus Stettin wird uns geschrieben: Die enormen Lagerbestände dieser Firma sind nunmehr nach voranschreitender Vereinbarung mit gegnerischer Arbeit in vollem Gange, die Läger in die es sind Herren- und Knabenkonfektion an die Detailliere abzugeben, damit nach Räumung der Warenbestände und beendigung Konkursverfahren der reguläre Geschäftsbetrieb voranschreiten durch eine neu zu bildende G. m. b. H. — wieder aufgenommen werden kann.

Chemische Fabrik Grieshelm-Elektron in Frankfurt a. M. Laut Abschluss wird auf das 14. April d. J. die Akt. erhöhte (Aktienkapital wieder auf 100 Millionen) und die Verwaltung über die Aussichten folgende Angaben: Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr beurteilen wir nicht ungünstig. Wir glauben durch geeignete Massnahmen in unseren Betrieben und durch intensive Bearbeitung unserer Absatzgebiete ein befriedigendes Ergebnis zu erzielen, trotz der andauernden Teuerung der Rohmaterialien und der Möglichkeit, dass Teuerung unsere Erzeugnisse, die in den Vereinigten Staaten bisher zollfreien Eingang fanden, in absehbarer Zeit mit Zöllen belegt werden könnten.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechtienst)

18. Mai.

Die Börse begann die neue Woche bei ziemlicher Zurückhaltung der Spekulation. Bestimmend hierfür ist in der Hauptsache die Spannung am Geldmarkt, die trotz der günstigen Gestaltung der Politik noch immer nicht weichen will. Der Satz für tägliches kündbares Geld von 6 Proz. und darüber illustriert die für die Jahreszeit als normal zu beziehenden Verhältnisse am freitesten. Immerhin ist die Kursstellung im allgemeinen als behauptet zu bezeichnen bei geringfügigen Schwankungen. Von Seiten des Privatpublikums sollen Aufträge in wesentlich geringerem Masse eingelaufen sein als in der Vorwoche, so dass der Spekulation auch von dieser Seite keine Anregung kam. Am Montanaktienmarkt war die Kursentwicklung

bei belanglosen Veränderungen uneinheitlich. Hier drückten weitere Ermässigungen der belgischen Eisenpreise und die Abnahme des Auftragsbestandes beim Stahlsturz, worin die Spekulation einen Beweis für die ungünstige Gestaltung der amerikanischen Eisenmarktverhältnisse erblickten will. Schiffahrtsaktien verkehrten anfangs in fester Haltung. Später drückten Abgaben die Kurse etwas herunter, was man in Verbindung mit der Ermässigung der Frachtsätze nach La Plata durch die Konkurrenzlinie brachte. Recht feste Haltung aber zeigten Elektrizitätswerte. Am Banken- und Bahnenmarkt sowie am Rentenmarkt die Kursverschiebungen un wesentlich. Interesse zeigte sich an Wiener Anleihen. Canada grünten wieder ihre anfängliche Einbusse und traten zurückgewinnend. Die Seehandlung gab heute Geld bis 26 Juni zu 4½—5 Proz.

Produktenbrüsse

Die Trockenheit im Osten Deutschlands hat speziell für die Herbstlichen Deckungsbrüsse zum Folge, dem geringen Angebot gegenüberstand. Die während der Felertage etwas gestiegenen amerikanischen Notierungen boten ebenfalls eine Stütze. Roggen gewann ½ Mk., Weizen zog bis 1 Mk. an. Maisweizen litt unter Realisierungen. Hafer war im Einklang mit Brotgetreide fester. Mais und Rüböl lagen träge.

Anfangs-Kurse. Schluss-Kurse.

| Weizen | 13. 5. 9. 5. | Weizen | 13. 5. 9. 5. |
|-------------------|---------------|-------------------|---------------|
| Tendenz willig | 206 25 207 50 | Tendenz fester | 206 00 206 50 |
| per Mt. | 211 25 212 50 | per Mt. | 212 00 212 50 |
| per Sept. | 204 00 204 75 | per Sept. | 205 00 204 25 |

Roggen Tendenz willig

| | | | |
|-------------------------|---------------|-------------------------|---------------|
| per Mt. | 165 75 165 70 | per Mt. | 166 25 165 75 |
| per Juli | 168 75 170 50 | per Juli | 171 00 170 00 |
| per September | 168 00 168 25 | per September | 169 00 168 25 |

Hafer Tendenz willig

| | | | |
|--------------------|---------------|--------------------|---------------|
| per Mt. | 163 00 163 50 | Tendenz beht. | 163 00 |
| per Juli | 166 00 167 00 | per Juli | 167 00 167 00 |

Mais, am. mix. Tendenz still

| | | | |
|--------------------|---------------|--------------------|--------|
| per Mt. | 147 00 147 00 | Tendenz beht. | 147 00 |
| per Juli | 147 50 | per Juli | 147 00 |

Rüböl Tendenz geschäftl.

| | | | |
|-----------------------|-------------|-----------------------|-------------|
| per Mt. | 66 00 66 50 | Tendenz beht. | 66 00 66 50 |
| per Oktober | 65 00 | per Oktober | 65 00 |

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 13. Mai.
Weizen per 1000 kg loco 205,00—206,00.
Roggen per 1000 kg loco 163,00.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher

moeklenburger, märker, schlesischer, preussischer, pommerscher 176,00—195,00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländisch guter 188,00—168,00.

Waren und Produkte.

Kaffe.
Hamburg, 13. Mai. (Vorm.-Bericht). Good average Santos per Mt. 58,50 G., per Sept. 59,00 G., per Dec. 57,75 G., per März 59,75 G. Steig.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabombelung via Azoren-Enden.

| New York | 12. 5. | 10. 5. | 12. 5. | 10. 5. |
|-----------------|--------|--------|----------------|--------|
| Wolzen p. Mt. | 99 | 98 | Bogmal p. Mt. | 89 |
| per Juli | 97 1/2 | 97 1/2 | Schmalz p. Mt. | 10,87 |
| Mais lohn | 64 1/4 | 64 | per Juli | 10,77 |
| Mehl Spring cl. | 3,90 | 3,90 | | |

Chicago.

| | | | | | |
|---------------|--------|--------|----------------------|---------|---------|
| Wolzen p. Mt. | 98 1/2 | 99 1/4 | Petroleum in Cases | 10,80 | 10,80 |
| per Juli | 98 1/2 | 98 1/2 | do. in Stand. | 10,80 | 8,50 |
| Mais p. Mt. | 56 1/2 | 56 1/2 | do. in Cred. Balanc. | 250 | 280 |
| per Juli | 56 1/2 | 56 1/2 | Kaffee | 111 1/2 | 111 1/2 |
| Hafer p. Mt. | 37 1/4 | 36 1/2 | per Mt. | 11,23 | 11,15 |
| per Juli | 36 1/2 | 35 1/2 | per Juli | 11,38 | 11,30 |

Tendenzen: Wolzen willig, Mais —.

Wassersände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

| Artern | Brückenp. | 11. Mai | 12. Mai | 1. 5. | 2. | Fall | Wuch |
|------------------------|-----------|---------|---------|-------|----|------|------|
| Nebra, Oberpegel | — | +2,68 | +2,68 | — | — | — | — |
| Unterpegel | — | +1,62 | +1,62 | — | — | — | — |
| Weissenfels, Oberpegel | — | +5,84 | +5,84 | — | — | — | — |
| Unterpegel | — | +1,14 | +1,14 | — | — | — | — |
| Trotha, Unterpegel | — | +2,58 | +2,58 | — | — | — | — |
| Altenburg, Oberpegel | — | +10 | +10 | — | — | — | — |
| Unterpegel | — | +1,18 | +1,18 | — | — | — | — |
| Bernburg, Unterpegel | — | +1,58 | +1,58 | — | — | — | — |
| Kalbe, Unterpegel | — | +1,50 | +1,50 | — | — | — | — |
| Unterpegel | — | +1,40 | +1,40 | — | — | — | — |

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 10. Mai. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, Akt.-Gesellschaft, Halle a. S. Angekommen sind: Schlepper Nr. 1297, Sr. H. Göhr, mit Stöckgut von Hamburg; Schlepper Nr. 4, Sr. A. & O. Schwarz, mit Reisfatermehl für die Central-Genossenschaft, Halle.
Halle a. S., 10. Mai. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft). Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schlepper Nr. 298, Strm. Ackermann, mit Stöckgut von Hamburg.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse

vom 13. Mai 1913.

Bankd. 6%, Lomb. 7%, Privatd. 5%.

| Wochenst. | 1898/99 | 1900/01 | 1901/02 | 1902/03 | 1903/04 | 1904/05 | 1905/06 | 1906/07 | 1907/08 | 1908/09 | 1909/10 | 1910/11 | 1911/12 | 1912/13 |
|-----------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Amsterdam kurz | 169,85 | 167,00 | 167,00 | 167,00 | 167,00 | 167,00 | 167,00 | 167,00 | 167,00 | 167,00 | 167,00 | 167,00 | 167,00 | 167,00 |
| Brasilien kurz | 90,525 | 90,525 | 90,525 | 90,525 | 90,525 | 90,525 | 90,525 | 90,525 | 90,525 | 90,525 | 90,525 | 90,525 | 90,525 | 90,525 |
| Japan kurz | 111,95 | 111,95 | 111,95 | 111,95 | 111,95 | 111,95 | 111,95 | 111,95 | 111,95 | 111,95 | 111,95 | 111,95 | 111,95 | 111,95 |
| Kopenhagen kurz | 20,455 | 20,455 | 20,455 | 20,455 | 20,455 | 20,455 | 20,455 | 20,455 | 20,455 | 20,455 | 20,455 | 20,455 | 20,455 | 20,455 |
| London kurz | 20,42 | 20,42 | 20,42 | 20,42 | 20,42 | 20,42 | 20,42 | 20,42 | 20,42 | 20,42 | 20,42 | 20,42 | 20,42 | 20,42 |
| Paris kurz | 4,20 | 4,20 | 4,20 | 4,20 | 4,20 | 4,20 | 4,20 | 4,20 | 4,20 | 4,20 | 4,20 | 4,20 | 4,20 | 4,20 |
| New-York vista | 61,225 | 61,225 | 61,225 | 61,225 | 61,225 | 61,225 | 61,225 | 61,225 | 61,225 | 61,225 | 61,225 | 61,225 | 61,225 | 61,225 |
| Osaka kurz | 80,85 | 80,85 | 80,85 | 80,85 | 80,85 | 80,85 | 80,85 | 80,85 | 80,85 | 80,85 | 80,85 | 80,85 | 80,85 | 80,85 |
| Schweden kurz | 84,80 | 84,80 | 84,80 | 84,80 | 84,80 | 84,80 | 84,80 | 84,80 | 84,80 | 84,80 | 84,80 | 84,80 | 84,80 | 84,80 |
| Wien kurz | 1,70 | 1,70 | 1,70 | 1,70 | 1,70 | 1,70 | 1,70 | 1,70 | 1,70 | 1,70 | 1,70 | 1,70 | 1,70 | 1,70 |

Geldsorten u. Banknoten.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Oesterreichische Noten | 94,00 | 94,00 | 94,00 | 94,00 | 94,00 | 94,00 | 94,00 | 94,00 | 94,00 | 94,00 | 94,00 | 94,00 | 94,00 | 94,00 |
| Russische Noten | 218,40 | 218,40 | 218,40 | 218,40 | 218,40 | 218,40 | 218,40 | 218,40 | 218,40 | 218,40 | 218,40 | 218,40 | 218,40 | 218,40 |
| Souveräine | 20,40 | 20,40 | 20,40 | 20,40 | 20,40 | 20,40 | 20,40 | 20,40 | 20,40 | 20,40 | 20,40 | 20,40 | 20,40 | 20,40 |
| 20 Franc-Stücke | 16,24 | 16,24 | 16,24 | 16,24 | 16,24 | 16,24 | 16,24 | 16,24 | 16,24 | 16,24 | 16,24 | 16,24 | 16,24 | 16,24 |
| Amerikanische Noten | 80,80 | 80,80 | 80,80 | 80,80 | 80,80 | 80,80 | 80,80 | 80,80 | 80,80 | 80,80 | 80,80 | 80,80 | 80,80 | 80,80 |
| Belgische | 41,05 | 41,05 | 41,05 | 41,05 | 41,05 | 41,05 | 41,05 | 41,05 | 41,05 | 41,05 | 41,05 | 41,05 | 41,05 | 41,05 |
| Englische | 20,435 | 20,435 | 20,435 | 20,435 | 20,435 | 20,435 | 20,435 | 20,435 | 20,435 | 20,435 | 20,435 | 20,435 | 20,435 | 20,435 |
| Franken | 168,70 | 168,70 | 168,70 | 168,70 | 168,70 | 168,70 | 168,70 | 168,70 | 168,70 | 168,70 | 168,70 | 168,70 | 168,70 | 168,70 |
| Holländische | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 |
| Italienische | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 | 79,85 |
| Schweizer | 80,95 | 80,95 | 80,95 | 80,95 | 80,95 | 80,95 | 80,95 | 80,95 | 80,95 | 80,95 | 80,95 | 80,95 | 80,95 | 80,95 |

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Kleinbahn-Aktien und Kleinbahn-Aktien

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Halberst. & Blankenb. | 99,50 | 99,50 | 99,50 | 99,50 | 99,50 | 99,50 | 99,50 | 99,50 | 99,50 | 99,50 | 99,50 | 99,50 | 99,50 | 99,50 |
| Halle-Hettstedt Akt. | 84,30 | 84,30 | 84,30 | 84,30 | 84,30 | 84,30 | 84,30 | 84,30 | 84,30 | 84,30 | 84,30 | 84,30 | 84,30 | 84,30 |
| Lübeck-Büchen Akt. | 181,75 | 181,75 | 181,75 | 181,75 | 181,75 | 181,75 | 181,75 | 181,75 | 181,75 | 181,75 | 181,75 | 181,75 | 181,75 | 181,75 |
| Schles. Eisenb. Akt. | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 |
| Allg. Dtsch. Kleinb. | 161,90 | 161,90 | 161,90 | 161,90 | 161,90 | 161,90 | 161,90 | 161,90 | 161,90 | 161,90 | 161,90 | 161,90 | 161,90 | 161,90 |
| Strassenb. u. S-Bahn | 165,50 | 165,50 | 165,50 | 165,50 | 165,50 | 165,50 | 165,50 | 165,50 | 165,50 | 165,50 | 165,50 | 165,50 | 165,50 | 165,50 |
| Gr. Berl. Strassenb. | 168,00 | 168,00 | 168,00 | 168,00 | 168,00 | 168,00 | 168,00 | 168,00 | 168,00 | 168,00 | 168,00 | 168,00 | 168,00 | 168,00 |
| Hamburg, Strassenb. | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 |
| Magdeburg, Strassenb. | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 |
| Franken u. Rhod. B. | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 | 127,50 |
| Lombarden ult. | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 | 181,00 |
| Baltimore und Ohio | 89,25 | 89,25 | 89,25 | 89,25 | 89,25 | 89,25 | 89,25 | 89,25 | 89,25 | 89,25 | 89,25 | 89,25 | 89,25 | 89,25 |
| Canada Pacific | 240,50 | 240,50 | 240,50 | 240,50 | 240,50 | 240,50 | 240,50 | 240,50 | 240,50 | 240,50 | 240,50 | 240,50 | 240,50 | 240,50 |
| Italien, Meridionale | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 |
| do. Mittelmeer | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 | 84,00 |
| Lux. Prinz-Friedrich | 172,40 | 172,40 | 172,40 | 172,40 | 172,40 | 172,40 | 172,40 | 172,40 | 172,40 | 172,40 | 172,40 | 172,40 | 172,40 | 172,40 |
| Halle-Hettstedt Obl. | 91,00 | 91,00 | 91,00 | | | | | | | | | | | |

GERMANIA, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Vermögensausweis

laut veröffentlichter Jahresbilanz am 31. Dezember 1912.

| Aktiva. | | Passiva. | |
|--|-------------|---|-------------|
| Vermögensbestandteile. | | | |
| 1. Einlage-Verrichtungen der Aktionäre | 7.200.000 | 1. Aktienkapital | 9.000.000 |
| 2. Grundbesitz | 8.777.000 | 2. Kapitalreserve | 900.000 |
| 3. Hypotheken | 343.817.196 | 3. Prämienreserven | 334.568.834 |
| 4. Wertpapiere | 4.330.379 | 6. Prämienverträge | 16.854.803 |
| 5. Darlehen auf Policen | 32.165.834 | 5. Schadenreserven | 1.388.229 |
| 6. Guthaben bei Reichsbank und anderen Versicherungs-Gesellschaften | 378.179 | 6. Gewinnreserven der Versicherten (aus früheren Jahren) | 24.054.430 |
| 7. Gestandene Prämien | 7.776.815 | 7. Sonstige Reserven | 9.504.211 |
| 8. Diversa Debitoren | 8.951.671 | 8. Barkautionen | 698.266 |
| 9. Barer Kassenbestand | 49.148 | 9. Sonstige Passiva | 6.161.571 |
| 10. Kautionsdarlehen an versicherte Beamte | 29.820 | 10. Gewinn | 10.045.698 |
| | 413.476.045 | | 413.476.045 |

Der Direktor der Germania.

Wolf.

Bekanntmachung.

Der selbständige Dienstmann 216, Georg Uhl, ist aus der Dienstmannschaft ausgeschieden. Wer Ansprüche an die von ihm betretene Dienstmannschaft zu haben glaubt, wird aufgefordert, dies binnen zwei Wochen im Gemeindefinanzamt, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 74, geltend zu machen. Sonst wird über die Kautionsverpflichtung verfügt werden.
Halle, den 5. Mai 1913.

Die Polizei-Verwaltung.

Bedingungen

über die Aufnahme Kranter in die königlichen vereinigten Universitäts-Kliniken (mit Ausnahme der psychiatrischen und Nervenklinik) zu Halle.
1. Jeder Kranke hat bei seiner Aufnahme einen Kostenvorschlag für mindestens 20 Tage einzubringen oder die schriftliche Erklärung einer Behörde (z. B. Magistrat, Gemeindevorstand, Ortsarmenverband), Unfall-Vereinsgenossenschaft oder staatlich genehmigten Krankentafel vorzulegen, worin die Bezahlung der entstehenden Kosten an die Verwaltungs-Inspektion der vereinigten Universitäts-Kliniken bis zur Entlassung oder einem bestimmten Endtermin zugesichert wird.
2. In allen Fällen wo dieser Bestimmung nicht entsprochen wird, erfolgt die Zurückführung der Kranken, wenn sie nach ärztlichem Ermessen ohne dauernde Schädigung der Gesundheit begünstigt ohne Gefahr für das Leben möglich ist.
3. Der Kostenvorschlag muß vor Verbrauch erneuert werden. Formulare für Kostenvorschläge-Erklärungen gibt auf Antrag die obengenannte Dienststelle kostenlos ab.
4. In der medizinischen Klinik, der chirurgischen Klinik, der Frauen- und geburtsärztlichen Klinik, der Augenklinik und der Ohrenklinik beträgt der Kur- und Verpflegungskosten täglich 2,50 Mark (3. Klasse), für welchen der Patient neben der Unterbringung in einem mit mehreren Kranken belegten Zimmer und ärztlicher Behandlung die Befolgung von 3. Tisch erhält. Ausnahmebewilligungen die Direktoren der Kliniken innerhalb der etatsmäßig festgesetzten Grenzen unbemittelten Kranken eine Herabsetzung der Verpflegungskosten auf 1,50 Mark, bzw. 1,25 Mark oder auch volle Freistelle gewähren. Wird für einen Patienten die Befolgung von 2. Tisch (2. Klasse) beantragt, so erhöht sich der Satz auf täglich 5 Mark, in den Fällen, wo Befolgung von 1. Tisch (1. Klasse) und hierneben ein besonderes Zimmer gewünscht wird, auf 10 Mark. In letzterem Falle kann in der Frauenklinik unter besonderen Umständen eine Ermäßigung auf 8 Mark eintreten.

Neben den Kur- und Verpflegungskosten werden die etwaigen Kosten für Mineralbäder, für Mineralbrunnen und für andere besonders kostspielige Heilmittel, sowie für außerordentliche Reisen besonders berechnet. Auslagen für Verbände gelangen nur von Kranken 1. und 2. Klasse zur Eingehung.
Halle, den 20. März 1911.
Der Kurator der Universitäts-Kliniken Meyer.

Lieferung von 180000 b. 200000 kg Steinkohlenteeröl zum Betrieb von Dieselmotoren.
Termin zur Eröffnung d. Angebote am 28. Mai 1913, vormittags 11 Uhr
im Rechnungsbureau zu Halle (Saale), Telephon 2, Zimmer 144.
Die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im Zentralsbureau, Zimmer Nr. 272 eingesehen, auch gegen postfreie Zusendung von 50 Pf. daselbst in Briefmarken bezogen werden.
Zuschlagsfrist 10. Juni 1913.
Halle (Saale), den 7. Mai 1913.
Königliche Eisenbahndirektion.

Arbeitsbursche
sodort gesucht. Otto Hendel, Gr. Braudausfr. 17.

Unterricht.
Chemie-Schule für Damen
Ausschreibender Frauenbureau, Prospekt u. Nahores 4, Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 22

Zu verkaufen.
Gartenstraße 2
ist durch uns billig zu verkaufen. Geschäftshaus des Herrn und Grundbesitzervereins a. B. zu Halle a. d. S.

Offene Stellen.
Männliche.

Techniker
für Mess- und Apparatenbau zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Angaben des frühesten Eintrittstermins unter N. P. 28425 an die Adresse: Geb. Fr. Schatz, Züschstraße.
Junges Mann für tauglichen Kontor, postfreie Maschinenreparatur und Eisenarbeit. Off. m. Gehaltsansprüchen u. B. 8399 an die Exp. d. Zig. erb.

Für den Wahltag
Freitag, 16. Mai, werden eine größere Anzahl Leute zum Anbieten der Wahlzettel vor dem Wahllokalen während der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags
gegen Bezahlung
angeführt. Sofortige Meldung im liberalen Wahlbureau, Augustinstraße 2, Mittelstr.
Wahlausschuss der vereinigten liberalen Parteien.

Liberaler Wählerversammlung in Ammendort,
Mittwoch, den 14. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Sandmännchen-Gaßhof:
Der Kampf um ein freies Preussen.
Referenten die beiden liberalen Landtagskandidaten.
Alle Landtagswähler von Ammendort und Umgegend sind hierzu eingeladen.
Freie Diskussion.
Die vereinigten liberalen Parteien.

Liberaler Wählerversammlung in Dölau,
Mittwoch, den 14. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Selbstschützen:
Der Kampf um ein freies Preussen.
Referenten die beiden liberalen Landtagskandidaten.
Alle Landtagswähler von Dölau und Umgegend sind hierzu eingeladen.
Freie Diskussion.
Die vereinigten liberalen Parteien.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 28. November 1912 bringen wir hiermit gemäß § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 zur öffentlichen Kenntnis, daß der neue Höhenlagenplan für die Straße Neuwelt zwischen dem Krütztor und der Burgbrücke den sich an die projektierte Jägerbrücke anschließenden Teil des Jägerplatzes und für die Verbindungsstraße zwischen der Jägerstraße und der Straße Neuwelt förmlich festgesetzt worden ist, nachdem die gegen ihn erhobenen Einprüche durch rechtskräftigen Beschluß des Bezirksgerichtes in Merseburg vom 14. März 1913 zurückgewiesen worden sind.
Der Plan liegt im Magistratsbureau I (Wagegebäude Zimmer 23) zu jedermanns Einsicht aus.
Halle, den 8. Mai 1913. Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Es liegt Beantragung vor, auf die Befolgung der Vorschriften des § 3 der Polizeiverordnung über Herstellung und Betrieb von Grundstücksentwässerung im Stadtbezirk Halle vom 28. Mai 1909 erneut hinzuweisen, wonach von der Einleitung in die Kanäle solche Stoffe und Flüssigkeiten ausgeschlossen sind, die feuergefährlich oder für die Kanalanlage oder deren Betrieb schädlich sind. Hierzu gehört namentlich Benzin und Petroleum. Zuverhindernde haben außer der höchst zulässigen Befragung zu erwarten, daß sie für den entstandenen, unter Umständen erheblichen Schaden haftbar gemacht werden.
Halle, den 3. Mai 1913.
Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.
Nachstehende Personen sorgen nicht für ihre Familien oder Kinder, so daß dieselben aus öffentlichen Mitteln Unterstützung gezahlt werden muß:
1. Dönnis, Paul, Maurer, geb. 28. Februar 1873 in Halle.
2. Reonhardt, Franz, Arbeiter, geb. 3. Januar 1869 in Halle.
3. Wehle, Willy, Schlosser, geb. 20. Februar 1875 in Halle.
4. Klose, August, Arbeiter, geb. 12. August 1868 in Simmethau.
5. Herzog, Franz, Arbeiter, geb. 4. August 1890 in Halle.
6. Schneider, Max, Antreiber, geb. 3. November 1888 in Halle.
7. Jäger, Hermann, Arbeiter, geb. 2. August 1870 in Hebra.
8. Knecht, Rudolf, Kaufmann, geb. 3. Januar 1883 in Leipzig.
9. Weißfeld, Hermann, Versicherungs-Inspektor, geb. 29. Oktober 1873 in Hebersleben.
10. Steinkopf, Karl, Maurer, geb. 14. Februar 1849 in Schraplau.
11. Buske, Wilhelm, Arbeiter, geb. 3. März 1880 in Halle.
12. Brincker, Paul, Arbeiter, geb. 10. Juni 1861 in Weißenfels.
13. Berich, Paul, Arbeiter, geb. 18. Juni 1869 in Eisdorf.
14. Beyer, Albert, Arbeiter, geb. 2. Mai 1883 in Breslau.
15. Jorabs, Adolf, Kaufmann, geb. 25. April 1881 in Ockerstedt.
16. Koch, Karl, Arbeiter, geb. 20. Januar 1874 in Dethl. a. B.
17. Hebe, August, Arbeiter (Hausdiener), geb. 3. Juni 1870 in Gollme.
18. Weibner, Max, Schmied, geb. 23. Februar 1888 in Halle.
19. Seiler, Theodor, Schieferdecker, geb. 6. Januar 1879 in Kaita.
Wir bitten um Mitteilung des Aufenthalts der Genannten.
Halle, den 5. Mai 1913.
Die Armenverwaltung.

Polstermöbel Mit dem heutigen Tage verlege meine Wohnung von
Alter Markt 35 nach
Alter Markt 5, I.
--- Kurt Taatz jun. ---
Markisen Dekorateur und Tapetierermstr.
Markisen aller Art.
Leidernmöbel beste Ausführung

Weibliche.
Stubenmädchen das nähen und plätten kann und sauberes, fröhliches
Haus- u. Kinderhelferinnen am liebsten vom Lande sum 1. August gesucht. Weib müssen sich selbst ernähren. Meldungen mit Zeugnis von 9-11 und 3-5
Gellertstraße 3 Darr.
40jähriger Erfolg
Eau de Quinine antiseptisch belebend nervenstärkend. **Kräuter-Extrakt** verhilft dem Haarwuchs, verhindert die Schuppenbildung. **Stärkt das Haarwuchs.** **Behalt die Haare.**
F. M. L.S., Doppelp. K. 2.— bei Oscar Ballin sen. u. jun., Par. Leipzigstrasse 91 u. 93.
Haarwuchshähne, prima Edinger, 8 vor Wilhelmstr. 7, Garten 5, 11.

Verreist für an. 4 Wochen
Dr. Boye.
Monatsbinden. Hygien., Fra., Saxonia., Gerd., Monatsgürtel. Damenbedingung.
F. H. Hellwig, Barfossenerstr. 10, Forum 2620. — Geogr. 1891.
Hochzeits-Geschenke
Süßweines Tischel.
Ges. gesch.
Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.
Den Tod meiner innigstgeliebten Frau, melner herzenguten Mutter, unserer teuren Tochter, Schweseter und Schwägerin
Frau Frieda Hofmeister geb. Lettermann
zeigten tiefbetört an
im Namen der Hinterbliebenen
Fritz Hofmeister, Blumenstrasse 7.
Halle a. d. S., den 12. Mai 1913.
Die Beerdigung findet Donnerstag, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. Freudlichst zugedachte Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

Statt besonderer Meldung.
Am 12. d. Mts., abends 6 Uhr, entschlief sanft nach längerem Leiden meine liebe, gute Frau, unsere treuernde Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwieger- und Grossmutter,
Frau Bertha Kathe geb. Berndt
im 74. Lebensjahre.
Halle a. d. S., im Mai 1913.
Im Namen der Hinterbliebenen
Gustav Kathe.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 15. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. Von Kondolenzbesuchen bitte freundlichst abzusehen.

Wir danken herzlichst für die uns beim Heimgegangener unserer teuren Entschlafenen,
Frau Therese Pollak, erwiesene innige Teilnahme.
In tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen.